

Bestand von Wittgenstein

Signatur: 1123

Titel des Depositats: von Wittgenstein

Bedeutung des Bestandes in seinem relevanten Kontext:

Forschungen zum Kölner Karneval, zu Villen am Rhein (Schaaffhausen, Zwirner-Bauten), zu Reichstagsabgeordneten, zur Deutschen Postgeschichte, zu Stadt und Bürgertum im 19. Jh.; Kölner Sammler des 17. Jh. (Jabach, v. Imsternath); Dokumentationsband über Kölner Privatsammlungen „Lust und Verlust“; Biographie über Pater Kentenich, Gründer der Schönstätter Marienschwestern und Landrat Carl v. Wittgenstein; Napoleonische Zeit (Bürgermeister und Maire Johann Jacob v. Wittgenstein); Kölner Dombauverein; Geschichte der Stadtverwaltung, zum gesellschaftlichen und zum Alltagsleben; Leihgaben zu verschiedenen Ausstellungen (z.B. Commerzbank, Stadtmuseum, Historisches Archiv, Arndt-Haus); zu Sibylle Mertens-Schaaffhausen sind kürzlich zwei Biographien erschienen (Gabriele Büch und Angelika Steidele), und es gab eine Ausstellung im Arndt-Haus in Bonn.

Inhalt des Bestandes und Art der Unterlagen: Auswahl aus dem Findbuch:

Erbaueinandersetzungen, Geschäftsbriefe, Korrespondenzen aus dem 16., 17., 18. Jh. von verschiedenen Familien, Dokumente verschiedener Kaufleute von 1505–18. Jh., Prozessakten; Kasten 11: Familie Schaaffhausen und Nachkommen; Kasten 14: Stadtkölnische Verwaltungssachen 17.–18. Jh.; 2 Kästen zum Cölner Carneval (Heinrich v. Wittgenstein); Kasten 17 und 18: Stadtkölnische und Chur-Cöllnische Gerichtssachen, Reichskammergericht, Druckschriften des 18. Jh. (sehr umfangreich); Kasten 20: Generation des Gerhard Adolph v. Wittgenstein 1680-1743; Kasten 21: Generation des Melchior Ditmar v. Wittgenstein 1722-1784; Kasten 22: Generation des Johann Jacob v. Wittgenstein 1754-1823; Kasten 23 und 24: Generation des Heinrich v. Wittgenstein 1797-1869; Kasten 25: Generation des Carl v. Wittgenstein 1832-1913, Fritz und Sibylle v. Wittgenstein; Kasten 27: Heinrich Bernhard August v. Wittgenstein 1874-1942; Kasten 28: Familie Marwede, Alben mit afrikanischen Reise-Photographien; Kästen mit ungeordneten Photographien und Papieren des 19. und 20. Jh.; genealogische Urkunden.

Zeitpunkt der Übergabe ans Archiv:

11. März 1952 Vereinbarung zwischen Archivdirektor Dr. Kuphal und Dr. Wendelin von Wittgenstein

Umfang: 33 Archivkästen

Herkunft: aus dem Besitz des Hauses Wittgenstein

Rechtsform: Eigentum der Erbin Elisabeth Dorothea v. Wittgenstein

Stand der Erschließung:

Der Nachlass wurde mit Findbuch in sortierter Form (bis auf 2 Kästen) ins Archiv gegeben.

Arbeitsprojekte im Zusammenhang mit dem Nachlass:

Laufend Anfragen von Wissenschaftlern

Name, Vorname des Vor/Nachlassgebers (Verlusteigentümers) und des derzeit Verantwortlichen:

Elisabeth Dorothea v. Wittgenstein

Adresse, Tel., E-Mail:

Elisabeth Dorothea v. Wittgenstein, Oststr. 56, 53359 Rheinbach, Tel. 02225 7099555
dorothea@vonwittgenstein.de

Persönliche Bedeutung des Verlustes durch den Einsturz:

Eine wissenschaftliche Arbeit mit dem Depositum wird auf absehbare Zeit nicht möglich sein. Darüber hinaus sind für die Erben auch die im Archiv gelagerten familienbiographisch und persönlich wichtigen Dokumente nicht mehr zugänglich.

Erfahrungen mit der Stadt Köln und dem Archiv seit dem Einsturz:

Die unmittelbar nach Einsturz angebotene Hilfe von Seiten der Nachlasseseigentümerin wurde nicht genutzt. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Öffentlich wird mit immer wieder revidierten Finanz- und Zeitangaben jongliert, und die Eigentümer werden seit dem Einsturz mit Minimalinformationen abgespeist. In einer Auskunft der Archivleitung vom 22.4.2010 werden die Nachlassgeber sogar aufgefordert, keine Anfragen an das Archiv zu stellen.

In Anbetracht des weitgehenden Vertrauensverlustes vieler Kölner Bürger gegenüber der Stadt Köln und ihrer Verwaltung nach dem Einsturz des Archivs ist diese Haltung ein Skandal. Die Schönfärberei und Verschweigetaktik, die stattdessen in den Presseverlautbarungen von Stadt und Archivleitung betrieben wird, ist mehr als ärgerlich und verstärkt den Eindruck, dass sich an der Haltung der Verantwortlichen nach dem Einsturz nichts Wesentliches verändert hat.

Elisabeth Dorothea v. Wittgenstein, Stand: 09.05.2012